

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium			
Verwaltungsrat TBS			
Sitzungsort			
Mehrzweckraum, EG, TBS, Wiedenhaufe 11			
Datum	Beginn	Ende	Sitzungsnummer
20.03.2012	17:00 Uhr	18:45 Uhr	VRTBS/001/2012

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Philipp, Gerd E.	Vertretung für Fabian Winkelsträter
Schwabe, Bernd Ulrich	
Nockemann, Friedrich Wilhelm	
Steuernagel, Rolf	Vertretung für Manfred Heinemann
Meckel, Klaus	
Rindermann, Horst	
Zachow, Rainer	
Hölscher, Bodo	Vertretung für Karin Sattler

Sonstige Sitzungsteilnehmer

Dickhaus, Rolf
Schildt, Randolph

Vorsitzender

Schweinsberg, Ralf

stellv. Vorsitzender

Kick, Hans-Werner
Zeilert, Hans-Jürgen

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Bolte, Ute	Abwesend ab TOP B 4
Dippel, Jürgen	
Flocke, Markus	

Schriftführer/in

Lieberts, Reiner

Abwesend:

Mitglieder

Winkelsträter, Fabian
Heinemann, Manfred
Sattler, Karin
Von der SWG Fraktion nahm kein Mitglied an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Antrag der FDP-Fraktion vom 07.02.2012 „Stärkungspakt TBS“ als Tischvorlage ausgehändigt und dem TOP A7 zur Beschlussfassung zugeordnet.

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2011
- 4 Fragen von Einwohner/innen an Verwaltungsrat und Vorstand
- 5 Mitteilungen
 - 5.1 Dichtheitsprüfung gemäß § 61a Landeswassergesetz
 - 5.2 Aufgabenanalyse Stadtgrün
 - 5.3 Friedhofsgebühren
 - 5.4 Abfallwirtschaft/Wettbewerb des Kreises zur Biotonne
 - 5.5 Anfrage der CDU vom 24.01.2012 zum Spülfahrzeug
 - 5.6 Winterdienst
 - 5.7 Klagen gegen Gebührenbescheide
 - 5.8 RUHR.2010 - Nachlese
- 6 Fragen / Mitteilungen des Verwaltungsrates an den Vorstand
 - 6.1 Flyer "Winterdienst auf Gehwegen in Schwelm"
 - 6.2 Straßenschäden im Stadtgebiet
 - 6.3 Friedhofsangelegenheiten
- 7 Antrag der FDP-Fraktion (Haushalt III) vom 10.01.2012 068/2012
- 8 Geschäftsbericht 2011 der TBS AöR 069/2012
- 9 Bericht über Baumaßnahmen der TBS AöR - März 2012 077/2012
- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Der Vorsitzende begrüßt zu Beginn der Sitzung die Sitzungsteilnehmer von Verwaltungsrat, TBS, sowie die anwesenden Zuhörer.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Verwaltungsrat ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Nach Vortrag durch den Vorsitzenden wird anschließend folgende Änderung zur Tagesordnung beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage 036/2012 „Bericht über die Prüfung der TBS durch die örtliche Rechnungsprüfung“ (alt TOP B3) wird unter TOP B1 behandelt. Die nachfolgenden Nummerierungen der TOP ändern sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2011

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4 Fragen von Einwohner/innen an Verwaltungsrat und Vorstand

Es liegen keine Fragen vor.

5 Mitteilungen

5.1 Dichtheitsprüfung gemäß § 61a Landeswassergesetz

Durch die Auflösung des nordrhein-westfälischen Landtags liegen die beiden in der Diskussion befindlichen Gesetzentwürfe zur Neuregelung der Dichtheitsprüfung derzeit auf Eis. Das kürzlich vom juristischen Dienst des Landtages erstellte Gutachten zur Frage, ob das Land NRW überhaupt Regelungen zur privaten Dichtheitsprüfung treffen kann, wird derzeit intensiv diskutiert.

Das Kommunale Netzwerk zum § 61 a (KomNet), dem auch die TBS angehören, hat für das Umweltministerium einen Eckpunktekatalog erarbeitet. Dies soll dazu beitragen, dass der politische Abwägungsprozess auch die aus Sicht der Abwasserbetriebe wichtigen Aspekte berücksichtigt.

Derzeit deutet vieles darauf hin, dass zukünftig nicht mehr von der Dichtheitsprüfung die Rede sein wird, sondern von einer Zustands- und Funktionskontrolle.

Nach Einschätzung des Vorstands wird die politische Diskussion frühestens zum Jahresende zu verwertbaren Erkenntnissen führen.

5.2 Aufgabenanalyse Stadtgrün

Die TBS haben in den vergangenen Monaten eine detaillierte Aufgabenanalyse für den Bereich Stadtgrün erarbeitet. Diese Analyse soll die Grundlage für die Aufgabenerteilung durch die Stadtverwaltung sein und die politische Diskussion über Standards etc. fachlich unterstützen.

Die Ergebnisse der Analyse werden im April mit dem Auftraggeber Stadt erörtert und anschließend der Politik vorgestellt. Hierfür sollte ggf. eine gemeinsame Sitzung des Verwaltungsrates und z.B. des AUS ins Auge gefasst werden.

5.3 Friedhofsgebühren

Die in der letzten VR-Sitzung angekündigte Thematisierung der Friedhofsgebühren erfolgt mit Blick auf die in der Zwischenzeit geführten Gespräche mit der Kirche nicht. Die Gespräche haben gezeigt, dass eine Verbesserung der Zusammenarbeit der Friedhofsträger durch eine gemeinsame Zukunftsstrategie möglich sein kann. Hierzu werden derzeit gemeinsame Überlegungen angestellt und erste Schritte eingeleitet.

Ein erster Baustein wird eine Masterarbeit sein, die auf Anregung des Vorstandes in Kürze am Städtebau-Lehrstuhl der Universität Dortmund erarbeitet wird. Diese Arbeit wird sich mit den geänderten Rahmenbedingungen des aktuellen Bestattungswesens beschäftigen und Lösungsansätze für die zukünftigen Betriebe der Friedhöfe

erarbeiten. Hierbei können zweckmäßigerweise beide Friedhöfe gemeinsam betrachtet werden. Nach Auffassung der TBS sollten diese ersten gemeinsamen Überlegungen abgewartet werden, bevor über das Thema der kostendeckenden Gebühren im Einzelfall beraten wird.

5.4 Abfallwirtschaft/Wettbewerb des Kreises zur Biotonne

Die Kreisverwaltung hat für das Jahr 2012 einen Wettbewerb mit dem Titel „Der Bio-Euro für Deine Stadt“ ins Leben gerufen. Ziel dieses Wettbewerbes ist die bessere Trennung von Rest- und Biomüll in den Haushalten mit dem Effekt, die Bioabfallmengen für die Verarbeitung in der neuen Vergärungsanlage zu vergrößern. Die Wettbewerbsregeln sehen vor, dass am Jahresende die Stadt mit dem größten Bioabfall-Zuwachs einen Gewinn von 1 Euro pro Einwohner erhalten soll. Die Städte des EN-Kreises halten diese Regel nicht für sinnvoll, da die Rahmenbedingungen für die Bioabfall-Sammlung in den Städten technisch und gebührenmäßig sehr unterschiedlich sind. Aus Sicht der Städte sollte ein anderes Anreizsystem entwickelt werden, das z.B. Sonderaktionen der Abfallbetriebe in Sachen Bioabfall-Sammlung unterstützt. Die Städte führen diesbezüglich weitere Gespräche mit der Kreisverwaltung.

5.5 Anfrage der CDU vom 24.01.2012 zum Spülfahrzeug

Die CDU-Fraktion hat eine Anfrage zur Beschaffung des Spülfahrzeuges für die Abteilung Stadtentwässerung gestellt. Wie bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanberatung angekündigt, wird im Vorfeld der Beschaffung dieses Thema dem Verwaltungsrat zur Beratung vorgelegt.

Hinweis:

Herr Steuernagel fragt nach der in der Anfrage angesprochenen wirtschaftlichen Nutzung des Stadtwaldes. Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat in diesem Punkt nicht das zuständige Gremium ist.

5.6 Winterdienst

Im Zeitraum von Anfang Januar bis Mitte März wurden im Gegensatz zum Vorjahr (ca. 3.000 Einsatzstunden) im Jahr 2012 nur vergleichsweise geringe Einsatzstunden in Höhe von ca. 900 Stunden relevant.

Die Auswirkungen der im vergangenen Jahr vorgenommenen Änderungen der Straßenreinigungssatzung (z.B. die Lagerung von Schnee bei Starkschneeereignissen zum Grundstück hin) können nicht wie geplant festgestellt und evaluiert werden, da der ablaufende Winter auf Grund des Witterungsverlaufes hierfür keine Ansatzpunkte liefert.

5.7 Klagen gegen Gebührenbescheide

Zur Zeit liegen zwei Klagen vor.

Eine beschäftigt sich mit dem in der Straßenreinigungssatzung neu definierten Grundstücksbegriff. Hierbei wird eine wirtschaftliche Einheit als zu veranlagendes Grundstück angesetzt. Diese wirtschaftliche Einheit muss nicht dem Flurstück gemäß Grundbuch entsprechen. So kann eine wirtschaftliche Einheit aus mehreren Flurstücken bestehen, ebenso wie ein Flurstück mehrere wirtschaftliche Einheiten umfassen kann.

Die zweite Klage behandelt einen möglichen formellen Fehler des Bescheides, der darin bestünde, dass der Bescheid neben der eigentlichen Veranlagung bei der Zahlungsfestsetzung Restforderungen aus Vorjahren ausweist.

5.8 RUHR.2010 - Nachlese

Im Buchhandel ist ein interessantes Buch zur Schachtzeichen-Aktion erschienen. Hierin ist die von den TBS und der Nachbarschaft „Zum Roten Wasser“ ermöglichte Betreuung des Ballons im Martfeld sowie der Aktionstag der TBS „Men at work“ dokumentiert. Das Buch wurde den Sitzungsteilnehmern zur Ansicht gegeben.

6 Fragen / Mitteilungen des Verwaltungsrates an den Vorstand

6.1 Flyer "Winterdienst auf Gehwegen in Schwelm"

Herr Flocke teilt auf Anfrage von Herrn Zeilert mit, dass auch durch Recherchen bei der Post nicht geklärt werden konnte, warum in der Ernst-Adolf-Straße zu wenig Flyer zum Winterdienst verteilt worden sind. Damit die Bürger künftig auf Nichtzustellungen reagieren können, sollen im Rahmen von Pressemitteilungen die Anlieger darauf hingewiesen werden, direkt ihren Postzusteller anzusprechen.

6.2 Straßenschäden im Stadtgebiet

Herr Nockemann berichtet über die Vorsprache eines Bürgers in der Bürger-sprechstunde der CDU, der aus Sicht eines Radfahrers auf Straßenschäden in den Bereichen Kreuzung Möllenkotter Straße/Hauptstraße stadteinwärts bis Kreishaus (einschl. Radfahrerspur), Blücherstr./Viktoriastr., Glatzer Weg und Kolpingstraße hingewiesen hat.

Herr Flocke teilt hierzu mit, dass es witterungsbedingt erst jetzt möglich ist, die Straßenschäden zu beheben. Die genannten Bereiche werden berücksichtigt.

6.3 Friedhofsangelegenheiten

Herr Nockemann berichtet, dass ein ortsansässiger Steinmetz bei ihm vorstellig geworden ist und die Form der Auftragsvergabe für Grabmale und die Höhe der Nutzungsgebühren für die neue Grabform „Reihen-Grabstätten incl. Bepflanzung und Grabmal“ bemängelt hat.

Herr Flocke erläutert die Hintergründe der Vergabeentscheidung und verweist auf das avisierte Gespräch mit den ortsansässigen Steinmetzen, in dem die Problematik behandelt werden soll. Dem Verwaltungsrat wird hierüber berichtet.

7 Antrag der FDP-Fraktion (Haushalt III) vom 10.01.2012

068/2012

Hinweis:

Mit Bezug auf die Stellungnahme der TBS zum Thema Fixkostenanteil bittet Herr Phillip darum, bei Fraktionsanträgen mit ungenauen Definitionen von Begriffen oder nicht eindeutigen Inhalten eine Konkretisierung von den Verfassern einzufordern, statt eine Antwort unter selbst getroffenen Annahmen zu formulieren.

Herr Zeilert stellt den Antrag, die Schnittstellen TBS-Stadt in die Organisationsuntersuchung der Stadt aufzunehmen. Herr Kick schließt sich diesem Vorschlag an, bittet jedoch –mit Verweis auf den eingangs gemachten Hinweis von Herrn Phillip- um Konkretisierung des Antrages der CDU für die nächste Sitzung.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt III vom 10.01.2012 (Vorlage 068/2012) inhaltlich mit dem vorliegenden Antrag vom 07.02.2012 übereinstimmt. Lediglich Punkt 3. des ursprünglichen Antrages ist nicht mehr enthalten. Nach Beratung formuliert der Vorsitzende für die Beschlussfassung folgenden

